

Pressemitteilung
Wuppertal, 26. April 2013

Yael Bartana

Zwei Minuten Stillstand

Halt an und denke!

Köln, 28. Juni 2013, 11:00 Uhr

(Zentrale Veranstaltung: Roncalliplatz, Köln)

Die Stadt steht still. Menschen erheben sich, halten inne, schweigen. Der Unterricht in Schulen und Universitäten wird unterbrochen, die Ladenbesitzerin hält im Verkauf inne, in der Fabrik stehen die Bänder.

Die Künstlerin Yael Bartana ruft alle Kölnerinnen und Kölner dazu auf, am 28. Juni 2013 um 11 Uhr ihren Alltag für zwei Minuten symbolisch zu unterbrechen.

Inspiziert vom israelischen Gedenktag Jom haSho'a, dem Feiertag zum Gedenken der Opfer und Widerstandskämpfer des Holocaust, ist „Zwei Minuten Stillstand – Halt an und denke!“ ein politischer Akt, eine soziale Skulptur und kollektive Performance im öffentlichen Raum der Stadt.

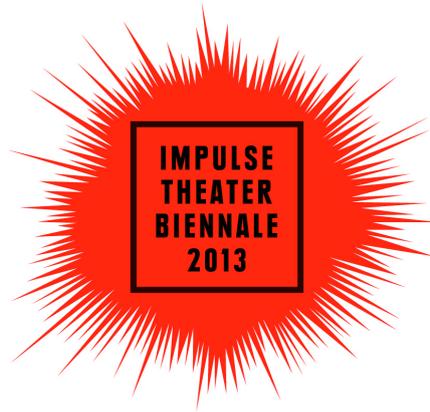
Die Stadt Köln ist aktiv in das Projekt einbezogen. Der Oberbürgermeister der Stadt Köln freut sich, die von Yael Bartana initiierte Aktion ideell zu unterstützen.

„Zwei Minuten Stillstand“ fordert uns dazu auf, die Gegenwart zu reflektieren. Anzuhalten, über die Geschichte nachzudenken und über unsere Zukunft. Darüber, was es heute bedeutet, deutsch zu sein, als Immigrant in Deutschland zu leben, welche Konsequenzen der Holocaust ebenso wie seine Instrumentalisierung heute haben.

Denn Drittes Reich und Holocaust sind nicht nur historische Ereignisse – sie haben weitreichende Wirkungen in unsere Gegenwart hinein: die Gründung des Staates Israel, die Besetzung der palästinensischen Gebiete, Flucht, Vertreibung in Europa und im Nahen Osten. Selbst die finanziellen Ungleichheiten in der EU sind vielfach noch immer Folgen des Zweiten Weltkriegs, so wie es Deutschlands Wohlstand ist.

So ist „Zwei Minuten Stillstand“ nicht nur Gedenken, sondern eine Aufforderung, die Gegenwart zu verändern. Ein Angebot für eine breite Debatte in Köln und darüber hinaus, wie aktives Erinnern heute aussehen sollte. Ein Tag des Aufbegehrens gegen Gewalt und Ungerechtigkeit heute.

Das Ziel des Projektes der international renommierten, in Berlin lebenden Künstlerin Yael Bartana (documenta 12, 7. Berlin Biennale, Sao Paulo Biennale 2006 & 2010, Biennale di Venezia 2011 u.v.a.) ist es, im Gespräch den Menschen der Region, mit Politik und Institutionen, Industrie und Gewerbe, einen Gedenktag in Köln zu etablieren, der perspektivisch in ganz Deutschland gefeiert werden sollte.



Für die Impulse Theater Biennale 2013, die vom **27. Juni bis zum 6. Juli** in den Städten Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr stattfindet, ist „Zwei Minuten Stillstand“ ein bedeutendes künstlerisches Projekt: Unter dem Titel „Under the Influence“ untersucht das Festival die Bedeutung von kulturellen Identitäten, stellt die Frage nach den spezifischen Eigenheiten performativer Kunst aus dem deutschsprachigen Raum und überprüft dabei kritisch tradierte Vorstellungen von einer nationalen Kultur. In diesem Kontext ist „Zwei Minuten Stillstand“ ein politisches und gesellschaftliches Ereignis und eine soziale Skulptur, eine kollektive Performance, die sich in den öffentlichen Raum einschreibt, Ritual ebenso wie Diskurs.

www.zweiminutenstillstand.de

www.festivalimpulse.de

Eine Auftragsarbeit der Impulse Theater Biennale 2013, gefördert durch die Akademie der Künste der Welt, Köln.

Die Impulse Theater Biennale 2013 wird veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Verbindung mit den Städten Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr. Die Festivalausgabe 2013 wird gefördert durch die Kunststiftung NRW, die Sparkasse KölnBonn, das Kulturministerium NRW, die Akademie der Künste der Welt, Köln und das Goethe-Institut.

Pressekontakt:

Impulse Theater Biennale

Katrin Dod

Friedrich-Engels-Allee 85

42285 Wuppertal

Tel.: +49 (0)202/698 27-207

Mobil: +49 (0) 0163 / 81 81 575

dod@festivalimpulse.de

NRW KULTURsekretariat

Martin Maruschka

Friedrich-Engels-Allee 85

42285 Wuppertal

Tel: +49 (0)202/698 27-211

maruschka@nrw-kultur.de